N I E D E R S C H R I F T

über die

15. Sitzung

des Ausschusses für Bau und Feuerwehr

am 17.10.2017

im Saal des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17:02 Uhr

Ende der Sitzung: 19:27 Uhr

A n w e s e n d: Vorsitzender Stehling

Mitglieder:
Buschulte, Flöing (als Vertreter f. d. AM Wiemer) Greune, Irmer, Jäschke, Kosche, Römer (als Vertreter f. d. AM Schanzmann), Schulte, Starb

Von der Verwaltung:
Bürgermeister Schumacher
Beigeordneter Garzen
Fachbereichsleiter Hückelheim
Wirtschaftsförderer Westphal (ö. S.)
Techn.-Angest. Peters (bis einschl. TOP 4 ö. S.)
VA Niedermeier als Schriftführerin

Gäste:
Herr Hellmann, Breitbandkoordinator Kreis Soest
(zu TOP 5 und 6 ö. S.)
Herr Varlemann, Westnetz / innogy (zu TOP 5 und 6 ö. S.)
Herr Höttecke, Westnetz / innogy (zu TOP 5 und 6 ö. S.)

Der Vorsitzende Stehling eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bau und Feuerwehr ordnungs- und fristgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 1

- Breitbandausbau Glasfaser im Gebiet der Gemeinde Welver
  hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2017

Sk

und den Tagesordnungspunkt 2

- Breitbandausbau in Welver
  hier: Förderfähige Ausbaugebiete und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

gem. § 11 der Geschäftsordnung ans Ende der Tagesordnung zu verschieben. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin beschließt der Ausschuss einstimmig, den Tagesordnungspunkt

- Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dinker
  hier: Sachstandsbericht und Mängelbeseitigung beim Boden der Fahrzeughalle

als Tagesordnungspunkt 1 in den nichtöffentlichen Teil aufzunehmen.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung:

1. Erweiterung der Offenen Ganztagsschule in der Bernhard-Honkamp-Schule in Welver
   hier: Antrag der BG-Fraktion vom 01.08.2017

2. Erneuerung/Schaffung von barrierefreien Bushaltestellen in der Gemeinde Welver

3. Betriebsoptimierung der Abwasserpumpwerke in der Gemeinde Welver
   hier: Einrichtung weiterer Fernüberwachungsanlagen

4. Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dinker
   hier: Sachstandsbericht und Mängelbeseitigung beim Boden der Fahrzeughalle

5. Breitbandausbau Glasfaser im Gebiet der Gemeinde Welver
   hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2017

6. Breitbandausbau in Welver
   hier: Förderfähige Ausbaugebiete und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

7. Anfragen / Mitteilungen

SH

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dinker
   hier: Sachstandsbericht und Mängelbeseitigung beim Boden der Fahrzeughalle

2. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt b e r a t e n und b e s c h l o s s e n:

A. Öffentliche Sitzung:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

- Erweiterung der Offenen Ganztagsschule in der Bernhard-Honkamp-Schule in Welver
  hier: Antrag der BG-Fraktion vom 01.08.2017

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr schließt sich dem Beschluss des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales vom 11.10.2017 an und empfiehlt dem Rat einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Erweiterung des gesamten ganztägigen Betreuungsangebotes an den Schulen in der Gemeinde Welver zu überprüfen. Sollte ein Erweiterungsbedarf festgestellt werden, wird die Verwaltung beauftragt, Vorschläge für die Umsetzung der erforderlichen Erweiterungen zu erarbeiten und diese dem Ausschuss vorzustellen. Benötigte Haushaltsmittel für die Erarbeitung der Erweiterungsvorschläge sind in den Haushaltplan 2018 einzustellen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

- Erneuerung/Schaffung von barrierefreien Bushaltestellen in der Gemeinde Welver

Eingangs der Beratung wurde ein Schreiben des Regionalverkehrs Ruhr-Lippe ausgehändigt, mit einer Ranging Liste die Bushaltestellen in der Gemeinde Welver für eine barrierefreie Entwicklung aufzeigt. Es wird empfohlen, dass in Ortsteilen bis zu 500 Einwohnern mindestens eine barrierefreie Bushaltestelle vorhanden sein soll und für Ortsteile ab 5.000 Einwohnern mindestens drei barrierefreie Bushaltestellen zur Verfügung stehen sollen. Für den Zentralort der Gemeinde Welver wurden von der RLG die Bushaltestellen Rathaus, Grundschule und Herman-Löns-Straße vorgeschlagen. Für den Ortsteil Scheidingen wurde die Haltestelle an der Kirche vorgeschlagen. Diese kann nur einseitig ausgebaut werden und somit hat der Kreis Soest die Haltestelle Delkenstraße vorgeschlagen, da diese beidseitig ausgebaut werden kann.

Sk

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Ortsvorsteher über die Auswahl der umzubauenden Bushaltestellen zu befragen.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

- Betriebsoptimierung der Abwasserpumpwerke in der Gemeinde Welver
  hier: Einrichtung weiterer Fernüberwachungsanlagen

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr empfiehlt dem Rat einstimmig, die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen. Dafür sind im Haushaltsentwurf 2018 konsumtive Mittel in Höhe von 30.000 € vorgesehen.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

- Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dinker
  hier: Sachstandsbericht und Mängelbeseitigung beim Boden der Fahrzeughalle

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr empfiehlt der Verwaltung einstimmig, die Sanierung des Hallenbodens zu beauftragen und die Kostenregelung im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 5 und Tagesordnungspunkt 6:

- Breitbandausbau Glasfaser im Gebiet der Gemeinde Welver
  hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2017

- Breitbandausbau in Welver
  hier: Förderfähige Ausbaugebiete und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

Eingangs der Beratung präsentieren zunächst Herr Varlemann und Herr Höttecke von der Westnetz / innogy ihre Planung zum Breitbandausbau im Gemeindegebiet Welver. Die Präsentation ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt. Im Anschluss stellt der Breitbandkoordinator Herr Hellmann den geplanten Breitbandausbau vom Kreis Soest vor. Die Präsentation ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr gibt die Tagesordnungspunkte 5 und 6 ohne Beschluss in den Haupt- und Finanzausschuss weiter.

Sk

Zu Tagesordnungspunkt 7:

- Anfragen / Mitteilungen

Anfragen:

AM Irmer fragt an, ob der Bereich der Bürgerbushaltestelle in Einecke geschottert werden kann. Außerdem bittet er um Weitergabe, dass das in Einecke stehende Versorgungshäuschen von der Westnetz in Stand gesetzt wird. Weiterhin bittet AM Irmer, dass die Wege am Kindergarten in Schwefe freigeschnitten werden und das Beet mit Kies aufgefüllt wird. Herr Hückelheim teilt mit, die Punkte entsprechend weiterzugeben.

AM Jäschke fragt den Stand zur Konzessionsvergabe bzw. Netzbetreibergesellschaft bezüglich Strom an. BG Garzen teilt mit, dass hier eine Rückmeldung der Fraktionen noch abzuwarten bleibt. Weiterhin fragt AM Jäschke an, in wie weit der Ausbau des Bürgersteiges im Bereich Werler Straße bis Rossbirke vorangeschritten ist. Herr Hückelheim teilt mit, dass für das Haushaltsjahr 2018 Mittel vorgesehen sind, um einen qualifizierten Fußweg zu errichten.

AM Schulte fragt den aktuellen Stand des Brandschutzbedarfsplanes an. BG Garzen teilt mit, dass dieser voraussichtlich bis zum zweiten Quartal 2018 fertig sein wird. Zurzeit werden über die Feuerwehren Grundlageninformationen für den Dienstleister ermittelt. Weiterhin fragt AM Schulte an, ob ein Wetterschutz für die Bushaltestelle in Dinker errichtet werden kann. BG Garzen teilt mit, dass der Bauhof bereits vor Ort war und hierzu noch Gespräche geführt werden wie die Umsetzung erfolgen kann.

AM Kosche teilt mit, dass das Dach der offenen Ganztagsschule in Welver undicht ist und sich bereits an einigen Stellen Schimmel gebildet an. Herr Hückelheim sichert zu, dass das Dach repariert und der Schimmel entfernt wird.

AM Schulte fragt den aktuellen Stand des Bürgersteigausbaus Aulflucht in Scheidingen an. Es wurden bereits Gespräche mit den Anliegern geführt. Nach der Angebotseinholung werden weitere Gespräche mit den Anliegern geführt.

AM Schulte fragt beim BM Schumacher an, ob er der Bezirksregierung Arnsberg auf die Anforderung einer Stellungnahme bis zum 31.10.2017 bezüglich des Abwasserbeseitigungskonzeptes geantwortet hat bzw. was er antworten wird. BM Schumacher teilt mit, dass eine Antwort nicht erfolgt ist und hierzu erst der Rechtsberater konsultiert wird.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Mitteilungen liegen nicht vor.

U. Stehling

- Stehling -
Ausschussvorsitzender

I. Niedermeier

- Niedermeier -
Schriftführerin

27.11.17

Sk

Anlage 1
zur Niederschrift des Ausschusses für Bau und Feuerwehr

zu Tagesordnungspunkt 5 und 6:

- Breitbandausbau Glasfaser im Gebiet der Gemeinde Welver

Anlage 1

innogy

Breitbandausbau im Kreis Soest

innogy

- innogy ist im Kreis Soest als Strom- und Gasnetzbetreiber unterwegs und baut derzeit als Partner der Kommunen eigenwirtschaftlich eine partielle Breitbandversorgung aus (FTTC-Ausbau - siehe Folie 5 und 6).
- innogy baut in unterversorgten Gebieten, derzeit schwerpunktmäßig in Süd- und Ostwestfalen, aus (dort wo kein Ausbau durch Drittanbieter erfolgen oder Ausschreibungen laufen)
- Westnetz, der Netzbetreiber der innogy, baut das Netz qualitativ hochwertig aus (gleiche Qualitätsmaßstäbe wie beim Netzbau Strom und Gas). Dies ist nicht bei allen Wettbewerbern der Fall.
- Die Baumaßnahmen sind überwiegend im August/September angelaufen und werden voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres beendet sein. Ab dann können die Bürger der berücksichtigten Kommunen vom schnellen Internet profitieren.
- innogy/Westnetz ist mit mehreren Betriebsstellen im Kreis Soest, u.a. in Bad Sassendorf präsent.

2

Vorteil für die Bürger

- Schnelles Internet mit bis zu 120 Mbit und damit bedarfsgerechter Ausbau
- Der Breitbandausbau kostet für die Kommunen nichts, es werden **keine Fördermittel** verwendet→ innogy baut **eigenwirtschaftlich**
- Kunden müssen keine hohe Anschlussgebühr zahlen
- innogy baut **ohne Vorvermarktung**
- Kunden können vorhandene Infrastruktur im Haus nutzen/kein Umbau nötig
- Kunden können zwischen fünf Anbietern wählen
- Kunden können bereits jetzt ihre Adresse im Verfügbarkeitscheck der innogy finden und ein Produkt bestellen: https://www.innogy-highspeed.com/verfuegbarkeit

3

Bespiel Verfügbarkeitscheck

4

Mehr als 600.000 Einwohner und über 100 Gewerbegebiete wurden bereits mit Breitband erschlossen

innogy

Wir reduzieren Engpässe kurzfristig mit FTTC und setzen langfristig FTTH

- Durch die partielle Substitution von Kupfer gegen Glasfaser und dem Einsatz der sog. Vectoring[2] Technik erhöhen wir kurzfristig die Bandbreite beim Kunden von 6 MBit/s bis 30 MBit/s auf 120 MBit/s (FTTC „Fibre to the Curb)
- Aktuell reichen i.d.R. die Bandbreiten von ca. **120** MBit/s. Unser Breitbandausbau ist jedoch langfristig angelegt. Das Glasfaser Netz wird perspektivisch bis zum Haus verlängert (FTTH „Fibre to the Home")
- Neubau- und Gewerbegebiete erschließen wir i.d.R. direkt und vollumfänglich mit Glasfaser (FTTH)

Wir stellen uns dem Wettbewerb durch „Open Access" Bürgerinnen und Bürger haben „die Qual der Wahl"

- Wir stehen für Open Access, d.h. alle Dienste-Anbieter sind auf den innogy Breitbandnetzen willkommen.
- Derzeit sind neben innogy 4 weitere Anbieter aktiv, die auf unserem Breitbandnetz „hochbitratige Produkte" (z.B. 50 oder 120 MBit/s) anbieten

innogy | Filiago | Deutsche Telekom | Hugo | easybell

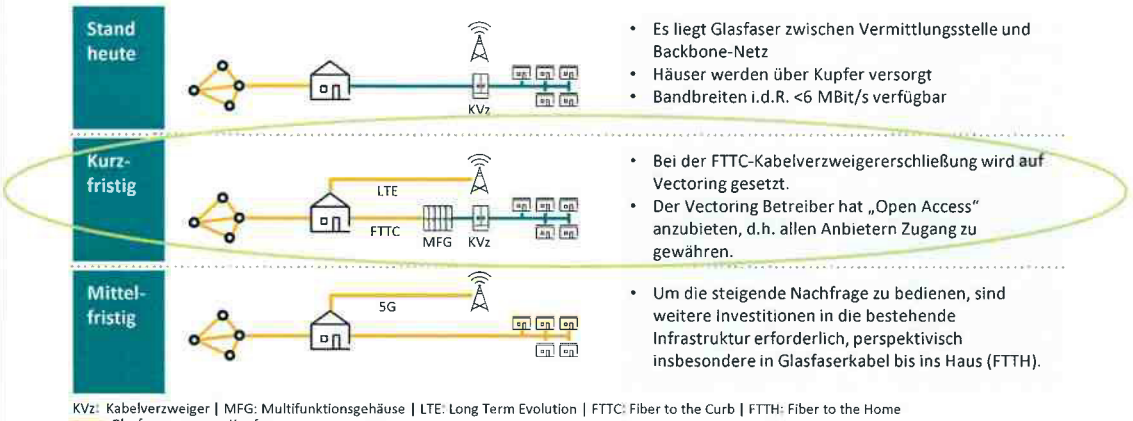
[1] innogy highspeed: www.innogy-highspeed.com
Deutsche Telekom: www.telekom.de/zuhause-start
easybell: www.easybell.de
Hugo: www.hugointernet.de
Filiago: www.filiago.de

[2] Vectoring ist eine Erweiterung von einer DSL-Übertragungstechnik, um das unerwünschte Übersprechen zwischen benachbarten Teilnehmeranschlussleitungen zu verringern. Damit sind bis zu 120 MBit/s beim Download und 40 MBit/s beim Upload möglich.

5

Wir gehen schrittweise und bedarfsgerecht vor: erst FTTC/Vectoring und dann Glasfaser bis ins Haus (FTTH)

innogy



- Es liegt Glasfaser zwischen Vermittlungsstelle und Backbone-Netz
- Häuser werden über Kupfer versorgt
- Bandbreiten i.d.R. <6 MBit/s verfügbar

- Bei der FTTC-Kabelverzweigererschließung wird auf Vectoring gesetzt.
- Der Vectoring Betreiber hat „Open Access" anzubieten, d.h. allen Anbietern Zugang zu gewähren.

- Um die steigende Nachfrage zu bedienen, sind weitere Investitionen in die bestehende Infrastruktur erforderlich, perspektivisch insbesondere in Glasfaserkabel bis ins Haus (FTTH).

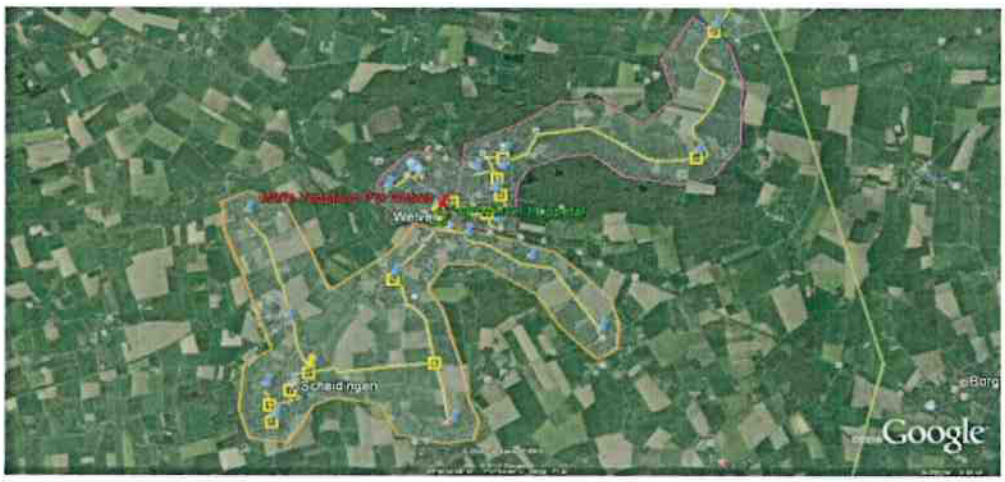
KVz: Kabelverzweiger | MFG: Multifunktionsgehäuse | LTE: Long Term Evolution | FTTC: Fiber to the Curb | FTTH: Fiber to the Home
Glasfaser — Kupfer

6

innogy

Beispiel Welver: Übersichtsplan

innogy

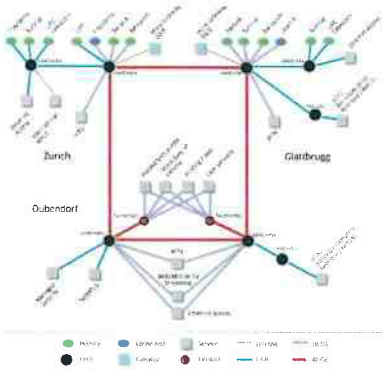


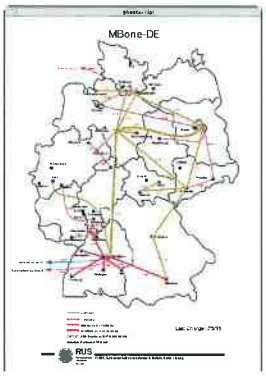
7

Was ist ein „Backbone“?

innogy

- Ein Backbone ist eine Hauptleitung („Datenautobahn“). Der Backbone ist das sozusagen das Rückgrat (englisch Backbone) eines Netzwerks. Lokale Leitungen („Landstraßen“) verbinden sich mit diesen zentralen Leitungen und speisen ihre Daten ein. Aufgrund der benötigten hohen Übertragungskapazität sind Backbones in der Regel mit Glasfaserleitungen realisiert.





8

Open Access Netz

innogy

- Die innogy TelNet GmbH steht für Open Access, d.h. alle Dienste-Anbieter sind gleichberechtigte Partner auf den Breitbandnetzen der innogy.
- Neben innogy bieten 4 Anbieter auf den Breitbandnetzen Dienste an:

Innogy | Filiago | Deutsche Telekom | Hugo | easybell

- Die Bürgerinnen und Bürger haben „die Qual der Wahl“ .

9

Kommunikationsmaßnahmen

innogy

10

Werbemaßnahmen

innogy

Klassische Maßnahmen
- Plakate
- Flyer
- Banner
- Anzeigen in lokalen Printmedien

Ergänzende Maßnahmen
- Facebook
- Kunden werben Kunden
- Vertrag in jeden Haushalt

11

Beratung

innogy

- Bürgerveranstaltungen dienen dazu zu Beginn der Vermarktung eine Vielzahl von Menschen über das Projekt zu informieren (Kick Off)
- Die regelmäßig stattfindenden Beratungstermine sind Anlaufpunkte, um offene Fragen der Bürger zu klären

12

FTTC Ausbau Welver

WESTNETZ

Anschluss von 24 Kabelverzweigern
(KVZ) der Deutschen Telekom
mit 21 MFG's und einem PoP

ca. 2100 Anschlüsse

ca. 18 km Leitungslegung

PoP Point of Present

WESTNETZ

MFG Multi Funktions Gerät

WESTNETZ

Teil von innogy

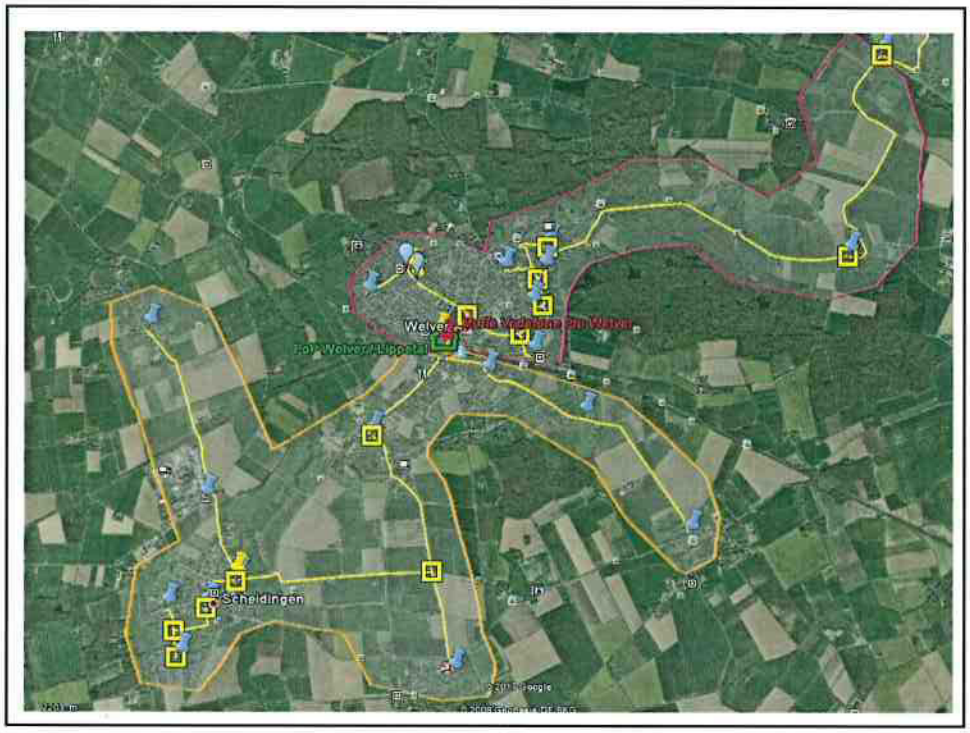
WESTNETZ

Erschließung der Ortsteile:

- Welver
- Recklingsen
- Nateln
- Klotingen
- Flerke
- Scheidingen
- Illingen

Die Erschließung vom Lippetal erfolgt über Recklingsen und Nateln nach Heintrop

Teil von innogy



WESTNETZ

derzeitiger Stand der Planung:

- Standorte der Kabelverzweiger sind aufgenommen
- Trassierung der Strecken sind geplant (Feinplanung und Fotodokumentation)
- Anträge an die untere Landschaftsbehörde, untere Wasserbehörde, den Kreis (Legung in den Kreisstraßen) und des Landes (Legung in Land- und Bundesstraßen) sind vorbereitet und können beantragt werden
- Vorstellung des FTTC Projektes Lippetal (dort findet die Versorgung aus dem Backbone Netz von Welver statt)

WESTNETZ

geplanter Bauablauf:

- ab der 43 KW 2017
- Stellen der Multifunktionsgeräte und Anbindung der Kabelverzweiger durch die Firma Klamann Tiefbau GmbH

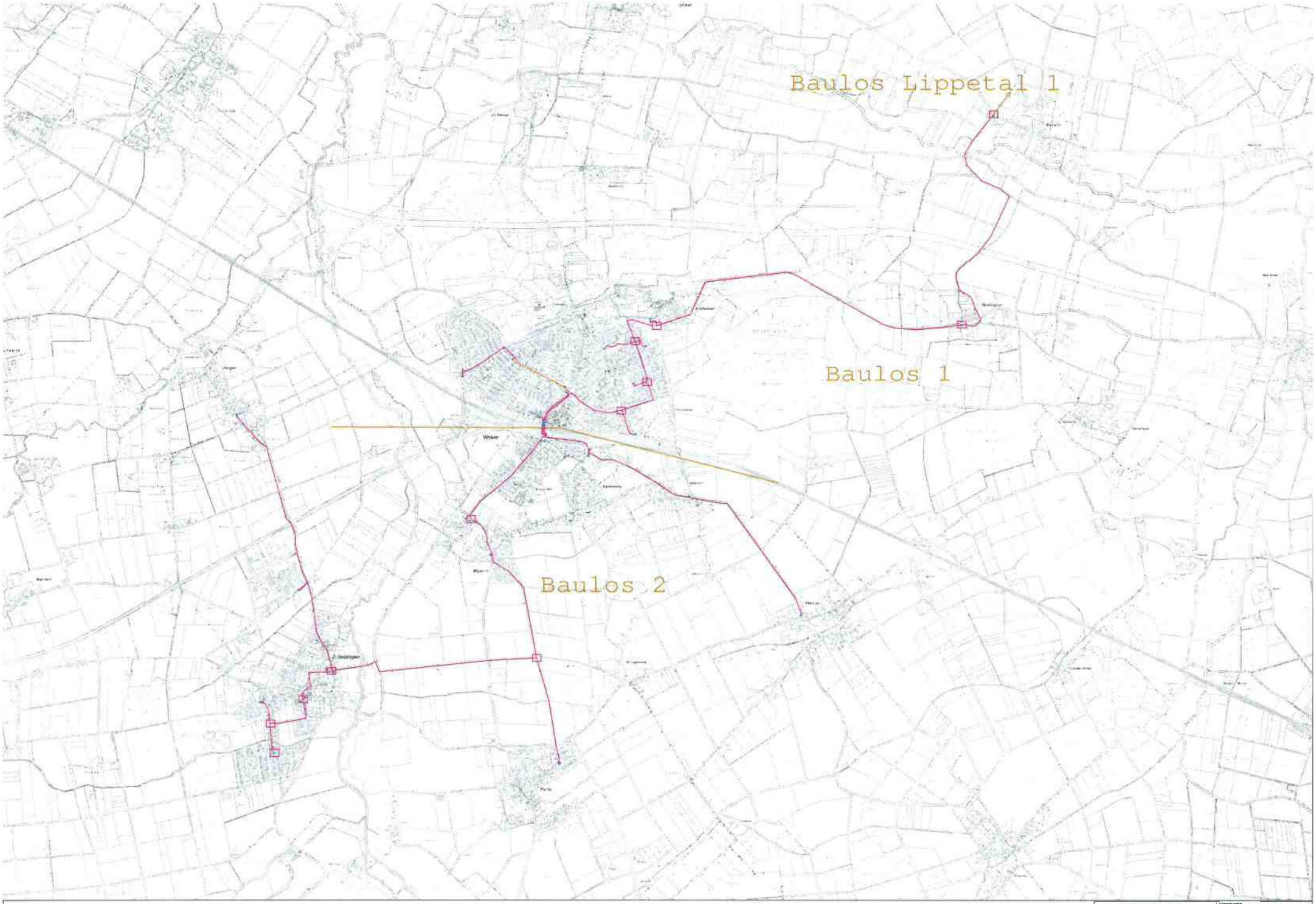
- ab der 45 KW 2017
- Legung der Lehrrohre

- ab der 03 KW 2018 bis 17 KW 2018
- Einblasen der Glasfaser und Inbetriebnahme der Multifunktionsgeräte

Teil von innogy

WESTNETZ

Teil von innogy


Baulos Lippetal 1
Baulos 1
Baulos 2

Anlage 2
zur Niederschrift des Ausschusses für Bau und Feuerwehr

zu Tagesordnungspunkt 5 und 6:

- Breitbandausbau Glasfaser im Gebiet der Gemeinde Welver

KREIS SOEST

Anlage 2

Sachstand des Breitbandausbaus in der Gemeinde Welver

Christoph Hellmann
Breitbandkoordinator Kreis Soest
Kreis Soest

Villa Plange
Sigefridwall 20
59494 Soest

Tel. 02921 30-3494
Fax 02921 30-2585
christoph.hellmann@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de/breitband

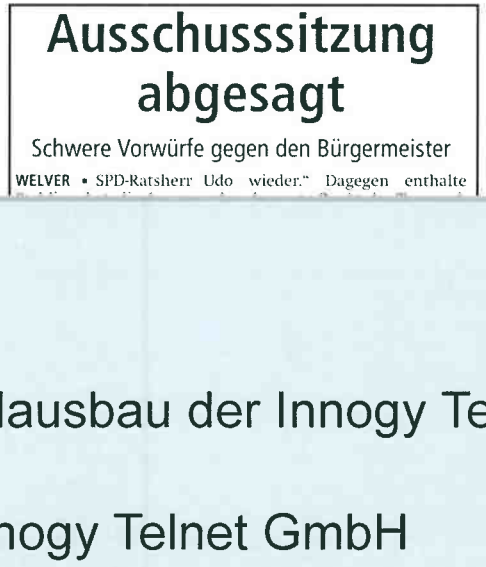
Südwestfalen

Aktuell in Welver

Breitband offen verlegen

Eklat am Ende der Ratssitzung / Protest-Brief an Bürgermeister Schumacher

WELVER • Ärger um die Verlegung von Kabeln für Breitband-Internet in Welver – bei der Rats-Diskussion in nichtöffentlicher Sitzung geriet Bürgermeister Uwe Schumacher nach



Ausschusssitzung abgesagt

Schwere Vorwürfe gegen den Bürgermeister

WELVER • SPD-Ratsherr Udo wieder." Dagegen enthalte

Antrag zur Genehmigung liegt der Gemeindeverwaltung vor. Insgesamt ist eine 17 Kilometer lange Datenautobahn geplant, die bis ins Lippetal reichen soll. Für den Ausbau des Glasfasernetzes will Innogy rund 3,5 Millionen Euro in Welver investieren.

Nach Einschätzung der Gemeindeverwaltung ist inzwischen so auch ein Ausbau im Zentralort möglich, wo 41 Prozent der Welveraner Bevölkerung wohnen. Auch dort könnte eine Versorgung mit bis zu 120 Megabit sicher gestellt werden. Zur Erinnerung: Eine Förderung des Ge-

tails der Planung in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Gemeindeentwicklung am 17. Oktober (17 Uhr, Rathaus) näher erläutern und Fragen beantworten.

Das Vorhaben der Westnetz/

schädlich" betrachtet. Sprich: Die Planungen des Kreises Soest für die anerkannt unterversorgten Gebiete werden nicht beeinträchtigt. Förderfähig sind alle Gebiete mit weniger als 30 Mbit, das ist in Welver ziemlich oft der Fall.

Voraussetzungen der Förderung

Förderfähig sind nach Angaben des Kreises Soest Gebiete, in denen folgende Punkte erfüllt sein müssen:

- Gebiete mit einer aktuellen Versorgung von unter 30 Mbit/s im Download;
- Gebiete in denen kein privatwirtschaftlicher Eigenausbau angekündigt ist;
- Gebiete die nicht im Nahbereich der Hauptverteiler der Telekom liegen;
- Gebiete die nicht in einer Einzellage liegen.

Land einen Ausbau der Breitbandversorgung unterversorgter Gewerbe- und Ortslagen auf mindestens 50 Megabit. Für die Gemeinde Welver als Stärkungspaktkommune beträgt die Gesamt-Förderquote 100 Prozent.

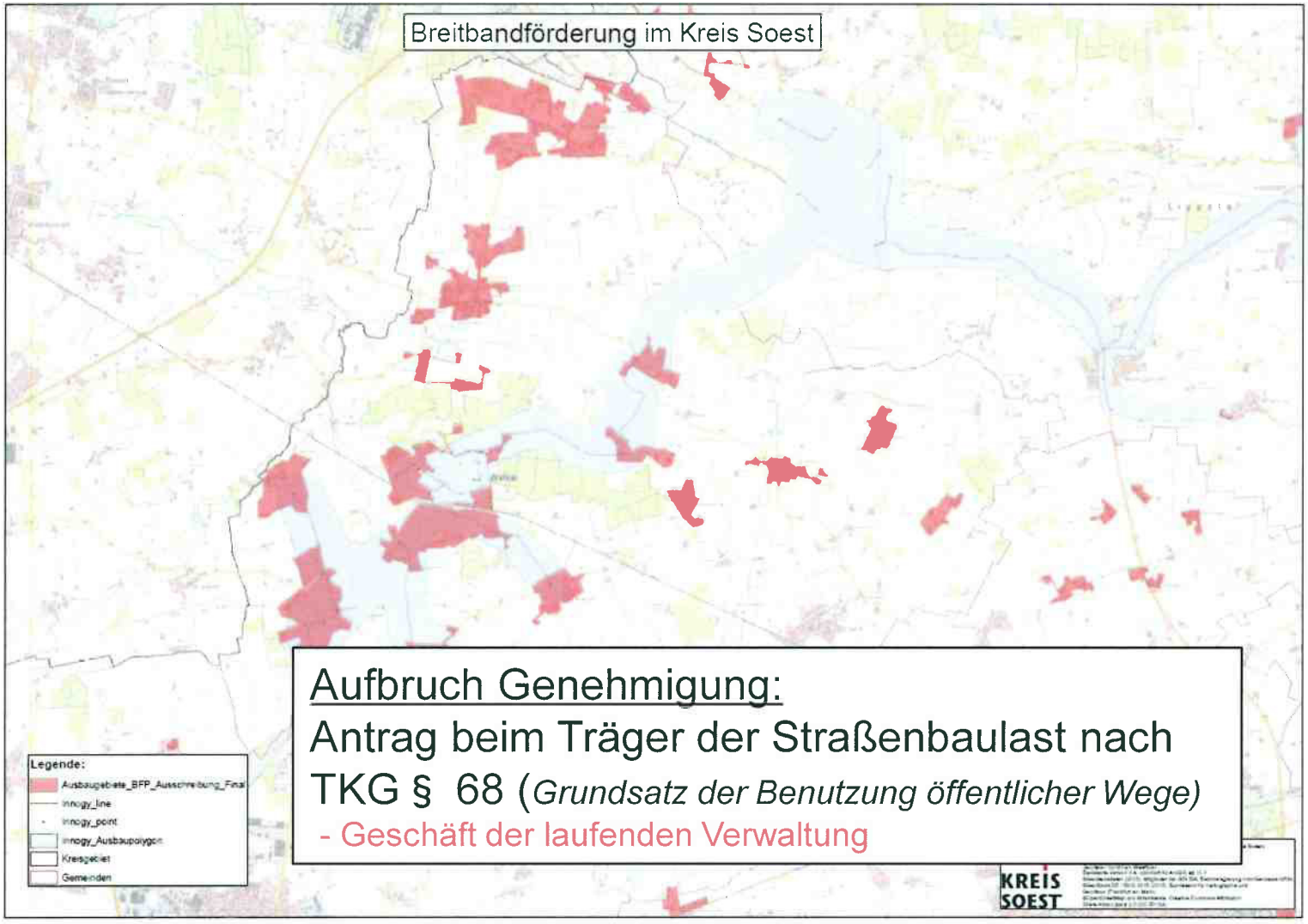
Das Thema Breitbandausbau hat in letzter Zeit für Verstimmungen im Rathaus gesorgt. Am Ende wurde deshalb sogar eine Ausschuss-Sitzung am 10. Oktober abgesagt. Die SPD hatte Bürgermeister Uwe Schumacher vorgeworfen, das Thema trotz eines vorliegenden Antrages nicht auf die Tagesordnung gesetzt zu haben. • rad

- Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau der Innogy Telnet GmbH
- Aufbruch Genehmigung der Innogy Telnet GmbH
- Geförderter Breitbandausbau

Christoph Hellmann, Breitbandkoordinator Kreis Soest

Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau der Innogy Telnet GmbH

KREIS SOEST



Aufbruch Genehmigung:

Antrag beim Träger der Straßenbaulast nach TKG § 68 (*Grundsatz der Benutzung öffentlicher Wege)*

- Geschäft der laufenden Verwaltung

Christoph Hellmann, Breitbandkoordinator Kreis Soest

Südwestfalen

Förderung (Förderkonzept Kreis Soest)

KREIS SOEST

Förderung:	Land Breitbandkoordinator	Bund Beratungsleistung	Bund/Land Bundesförderung
Was?	Personal-kosten	Beratung	
Vorher?			< 30 Mbit/s
Nachher?			>50 Mbit/s
Fördersatz:	100% Land	100% Bund	50% + 40% (+10%) Bund / Land / Kommunen im HSK
	max. 150.000 €	max. 50.000 €	max. 30 Mio. €

Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH

wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Bundesförderung Breitband

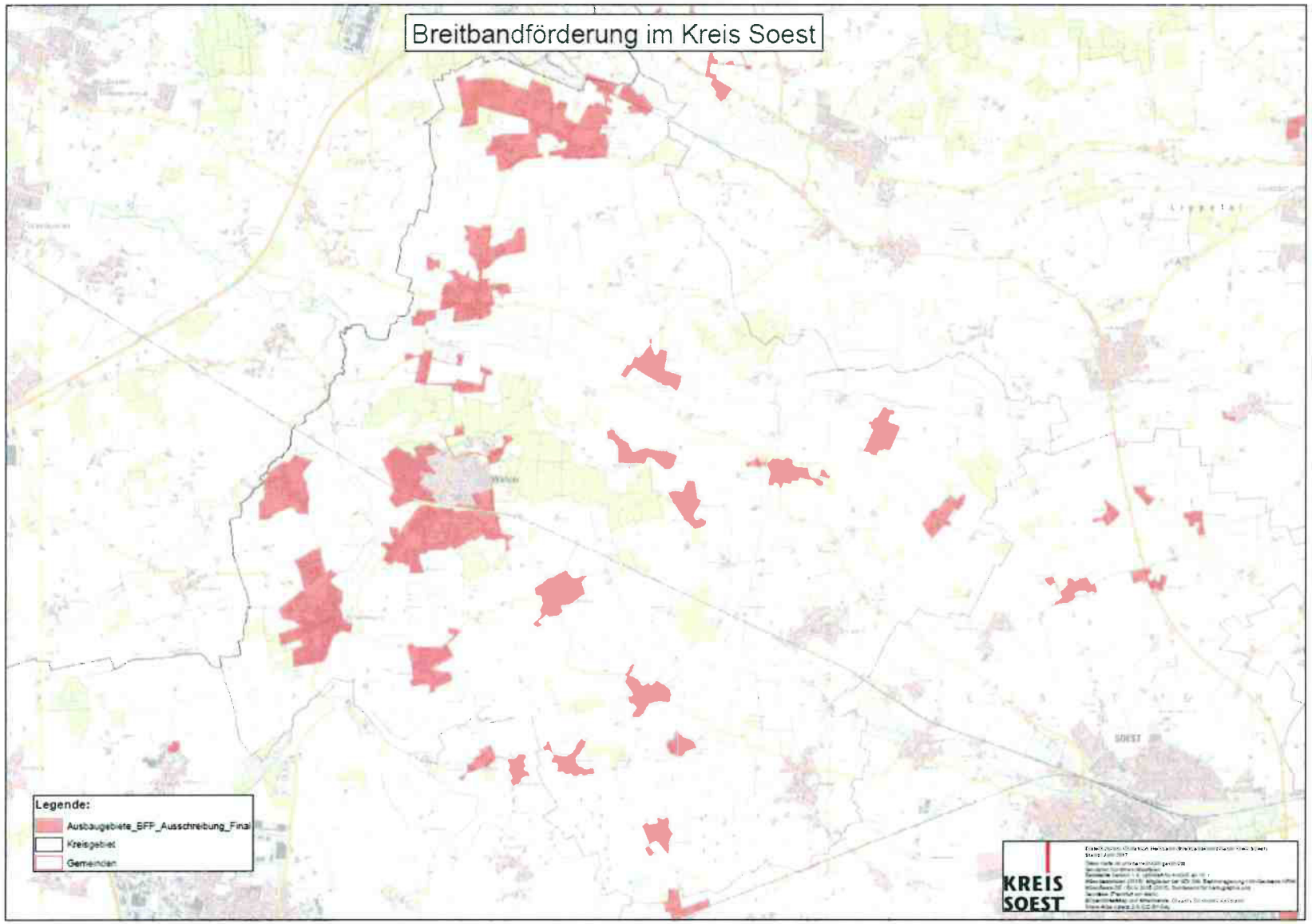
Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

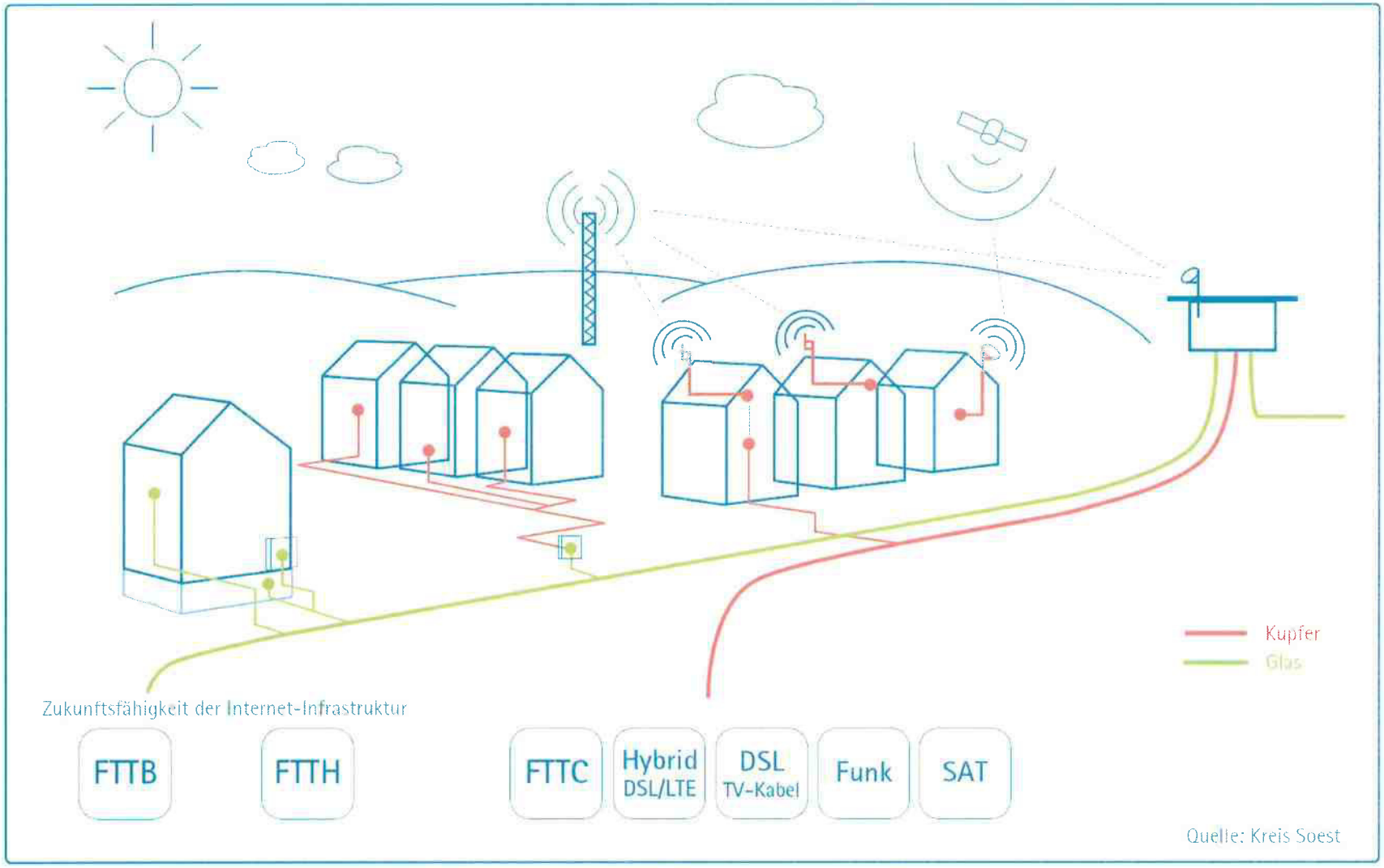
Südwestfalen

Förderung in der Gemeinde Welver



Christoph Hellmann, Breitbandkoordinator Kreis Soest

Technologie Überblick



Förderung (Zeitplanung)

KREIS SOEST

wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

2016

- Markterkundung
- Interessenbekundungsverfahren
- Förderantrag der Bundesförderung und Kofinanzierung des Landes NRW

2017

- Vorläufiger Bewilligungsbescheid (15 Mio.)
- Antrag Kofinanzierung durch das Land NRW
- Kofinanzierung durch das Land NRW (13,5 Mio.)
- Europaweite Ausschreibung
- Endgültiger Bewilligungsbescheid

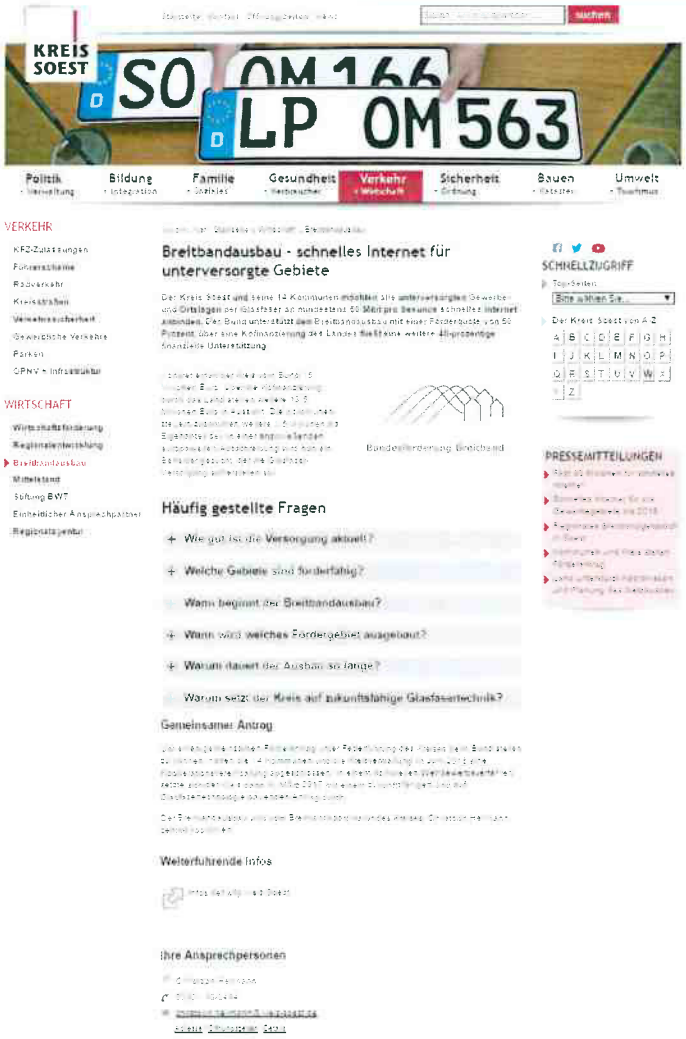
2018

- Kooperationsvertrag mit dem Netzbetreiber abschließen
- Start Breitbandausbau

Südwestfalen

Aktuelle Informationen

www.kreis-soest.de/breitband

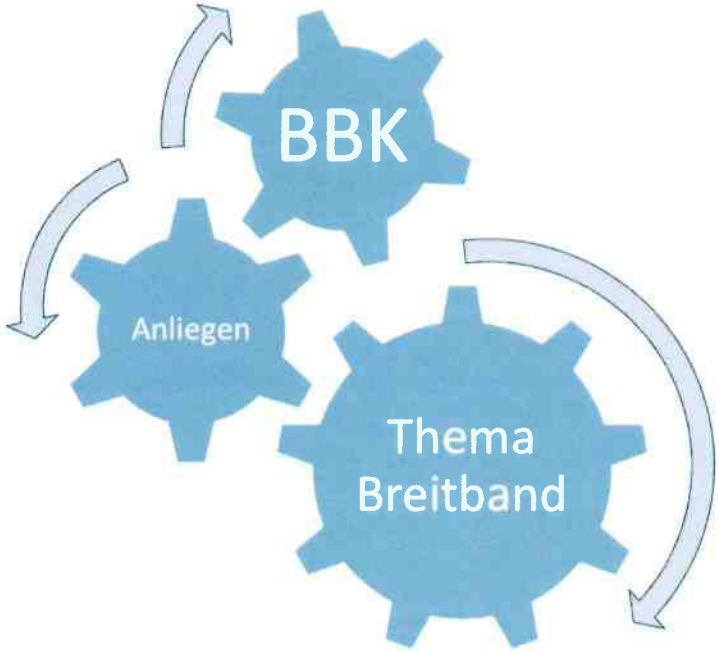


Christoph Hellmann, Breitbandkoordinator Kreis Soest

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KREIS SOEST

wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH



Christoph Hellmann
Breitbandkoordinator Kreis Soest
Kreis Soest

Villa Plange
Sigefridwall 20
59494 Soest

Tel. 02921 30-3494
Fax 02921 30-2585
E-Mail christoph.hellmann@kreis-soest.de
Web www.kreis-soest.de/breitband

16.10.2017
Folie 11

Südwestfalen